

lichkeit der leitenden Mitarbeiter und aller Staatsorgane gegenüber<sup>1</sup> den Werktätigen ist auch die Tätigkeit von Presse, Fernsehen und Rundfunk. Durch die öffentliche Berichterstattung über die Tätigkeit der Staats- und Wirtschaftsorgane, die Beiträge leitender Mitarbeiter von Staats- und Wirtschaftsorganen über Probleme und Ergebnisse der Tätigkeit in ihrem Verantwortungsbereich, die Veröffentlichung von Leserzuschriften, durch Interviews mit Werktätigen und Staats- und Wirtschaftsfunktionären werden die Bürger ständig über die Arbeit ihrer Staatsorgane und das Wirken der leitenden Funktionäre informiert.

Damit wird in der Deutschen Demokratischen Republik die Rechnungslegung und Kontrolle durch die Werktätigen über alle staatliche und wirtschaftliche Tätigkeit praktisch verwirklicht und verfassungsrechtlich gesichert, die Lenin als wesentliches Element der sozialistischen Gesellschaftsordnung charakterisierte.<sup>1</sup> In der sozialistischen Gesellschaft der Deutschen Demokratischen Republik gibt es keine über den Werktätigen stehende, vom Volke unabhängige Kaste von Beamten, Technokraten oder Managern. Alle leitenden Mitarbeiter in Staat und Wirtschaft erfüllen ihre Aufgaben im Auftrag und unter der Kontrolle des werktätigen Volkes. Sie genießen keine Privilegien, bedürfen vielmehr des ständigen Vertrauens der Werktätigen, denen sie für ihre Arbeit voll verantwortlich sind.

<sup>1</sup> Vgl. W. I. Lenin, „Wie soll man den Wettbewerb organisieren?“, Werke, Bd. 26, Berlin 1961, S. 408 f.

#### GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

Gesetzbuch der Arbeit der Deutschen Demokratischen Republik vom 12. April 1961 (GBL I S. 27) i. d. F. des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Gesetzbuches der Arbeit vom 17. April 1963 (GBL I S. 63), des Zweiten Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Gesetzbuches der Arbeit vom 23. November 1966 (GBL I S. 127) und des Gesetzes zur Änderung gesetzlicher Bestimmungen vom 26. Mai 1967 (GBL I S. 89)

Verordnung vom 9. Februar 1967 über die Aufgaben, Rechte und Pflichten des volkseigenen Produktionsbetriebes (GBL II S. 121)

#### LITERATUR

Walter Ulbricht, „Die gesellschaftliche Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik bis zur Vollendung des Sozialismus“, Protokoll der